

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wer seine Missetat leugnet

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1744 (9. August 1744)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 452-34

GWV 1152/44

RISM ID no. 450006831

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI,2, Va; T; BC</i>)	Dictum ² (<i>VI,2, Va; T; BC</i>)
		Wer seine Mißthat läugnet dem wirds ist ³ gelingen wer sie aber bekennet u. läßet der wird Barmherzigkeit erlangen.	Wer seine Missetat leugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennet und lässet, der wird Barmherzigkeit erlangen.
2	4	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Was läugnet ihr verwegne Sünder	Was leugnet ihr? Verweg'ne Sünder!
		soll Gott in Seinem ⁴ Licht	Soll Gott in Seinem ⁵ Licht
		nicht eures Herzens Bosheit sehn ?	nicht eures Herzens Bosheit seh'n?
		Ja wohl die Menschen Kinder	Jawohl! Die Menschenkinder
		erkennen es u. sehen nicht	erkennen es und sehen nicht,
		was da was dort geschehn	was da, was dort gescheh'n.
		ein Heuchler kan sich ⁶ leicht betrügen	Ein Heuchler kann sie ⁷ leicht betrügen,
		allein der Herr sieht alles ein.	allein der Herr sieht alles ein ⁸ .
		Ach Sünder schämt euch eurer Lügen	Ach, Sünder! Schämt euch eurer Lügen,
		es hilft euch nichts gewißlich Nein.	es hilft euch nichts. Gewisslich: Nein!
3	4	Aria (<i>VI,2 unis., Va; B; BC</i>)	Arie (<i>VI,2 unis., Va; B; BC</i>)
		Prahle nicht verwegner Heuchler	Prahle nicht, verweg'ner Heuchler!
		Gott sieht deine Schande ein. 	Gott sieht deine Schande ein. 
		Willst du hier kein Sünder heißen	Willst du hier kein Sünder ⁹ heißen,
		O Sein Urtheil wird dir's weisen	o! Sein Urteil wird dir's weisen.
		loser Knecht	loser Knecht,
		fürchte dich Gott ist gerecht	fürchte dich, Gott ist gerecht,
		u. vor Ihm ist Niemand rein.	und vor Ihm ist niemand rein.
		Da Capo	da capo
4	6	Recitativo secco (<i>C; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Ach welcher Wahn	Ach, welcher Wahn
		beherrscht ist manche freche Seelen	beherrscht nicht manche freche Seelen.
		sie läugnen wenn sie mißgethan	Sie leugnen, wenn sie missgetan,
		u. können sie ihr Wesen hier verhehlen	und können sie ihr Wesen hier verhehlen,

¹ Hinweise:

- PDF-Seite: Die Seite im Digitalisat der Kantate; im Folgenden wird statt „PDF-Seite“ nur „Seite“ bzw. „S.“ geschrieben
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² *LB 1912*, Die Sprüche Salomonis 28, 13:

Spr 28, 13 Wer seine Missetat leugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennet und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen.

³ ist = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

⁴ **Seinem**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ Partitur, T. 8, Schreibfehler: sich statt sie.

B-Stimme, T. 8, und Originaltext (s. Anhang): sie.

⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler sich statt sie.

⁸ • „allein“: hier im Sinne von „jedoch“.

- „sieht [etwas] ein“ von „[etwas] einsehen“: hier im Sinne von „[etwas] merken“, „[etwas] wahrnehmen“.

⁹ „kein Sünder“ (alt, dicht): „nicht ‚Sünder‘“.

		so bilden sie sich ein	so bilden sie sich ein,
		es werde auch von ¹⁰ Gott vergessen seyn.	es werde auch bei ¹¹ Gott vergessen sein.
		Was andre thun ist groß, was sie thun das ist klein.	Was andre tun, ist groß; was sie tun, das ist klein.
		Ach tolle Welt	Ach, tolle Welt!
		dein läugnen wird dir öf gelingen.	Dein Leugnen wird dir nicht gelingen.
		U. was dein Wahn vor Kleinigkeiten hält	Und was dein Wahn vor ¹² Kleinigkeiten hält,
		das wird dir grose Strafe bringen.	das wird dir große Strafe bringen.
5	6	Aria ¹³ (VI,2 unis., Va; C; Bc)	Arie (VI,2 unis., Va; C; Bc)
		Ich gesteh meine Schande	Ich gesteh meine Schande,
		groser Gott erbarm Dich mein. ☺	großer Gott, erbarm' Dich mein. ☺
		Heile meinen Seelen Schaden	Heile meinen Seelenschaden,
		laß den Reichthum Deiner Gnaden	lass den Reichtum Deiner Gnaden
		mein zerschlagnes Herz erfreun.	mein zerschlag'nes Herz erfreu'n.
		Da Capo	da capo
6	7	Recitativo secco (T [B]; Bc)	Secco-Rezitativ (T [B]; Bc)
		Wie kan ich meinen Greul verschweigen ¹⁴	Wie kann ich meinen Gräu'l verhehlen ¹⁵ ?
		Ach Gott Du siehst ja alles ein.	Ach, Gott! Du siehst ja alles ein.
		Ich will vor Dir	Ich will vor Dir ,
		Herr heilger Gott öf heilig seyn	Herr, heil'ger Gott, nicht heilig sein.
		laß mir nur Deinen Trost öf fehlen	Lass mir nur Deinen Trost nicht fehlen,
		den mir Dein Wort verspricht.	den mir Dein Wort verspricht.
		Ich hab gefehlt verzeihe mir	Ich hab gefehlt, verzeihe mir!
		ach ja Du wirst es thun mein Glaube zweifelt ¹⁶ nicht.	Ach ja! Du wirst es tun, mein Glaube zweifelt nicht.
7	8	Choralftrophe ¹⁷ (VI,2, Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe ¹⁸ (VI,2, Va; C, A, T, B; Bc)
		Ich zweifle nicht ich bin erhöret	Ich zweifle nicht, ich bin erhöret;
		erhöret bin ich Zweifels frey	erhöret bin ich, zweifelsfrei,
		Weil sich der Trost im Herzen mehret	weil sich der Trost im Herzen mehret.
		drum will ich enden mein Geschrey	Drum ¹⁹ will ich enden mein Geschrei.
		erbarme Dich erbarme Dich	Erbarme Dich, erbarme Dich,
		Gott mein Erbarmer über mich.	Gott, mein Erbarmer, über mich.
—	8	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁰ Partitur, T. 8, Textänderung: von statt bey.

C-Stimme, T. 8, sowie Originaltext (s. Anhang), Text: bey.

¹¹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung von statt bey.

¹² „vor“ (alt): „für“.

¹³ Tempoangabe Graupners: Largo

¹⁴ Partitur [und B-Stimme], T. 2, Schreibfehler: verschweigen statt verheelen.

T-Stimme, T. 2, und Originaltext (s. Anhang): verheelen.

¹⁵ • Vgl. die vorangehende Fußnote zum Schreibfehler: verschweigen statt verheelen.

• „Gräu'l“: „Gräuel“ (alt: „Greuel“).

¹⁶ B-Stimme, T. 11, Schreibweise: zweiffelt statt zweifelt.

¹⁷ Tempoangabe Graupners: Allegro.

¹⁸ 8. Strophe des Chorals „Ich armer Mensch, ich armer Sünder“ (1663) von Christoph Tietze (auch Christophorus Titius u. ä.; * 10.1.1641 in Wilkau bei Ramslau (Schlesien); † 7.9.1703 in Hersbruck bei Nürnberg); zuerst im Gesangbuch **Sünden-Schmerzen / | Trost im Herzen / | Todten Kerzen / | erwecket / | entdeckt / | angestecket / | von | CHRISTOPHORO | TITIO, | Silefio. S. Theol. St. | [Verzierung] | **ANNUBERG** / | Gedruckt bey W. E. Felsckern / | Im Jahr 1663.** [Nach Fischer Bd. I, S. 316; Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 126, Nr. 727. Bei Koch, Bd. III, S. 525 wird das GB datiert auf 1664.]

¹⁹ „drum“ (dicht): „darum“, „deswegen“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Seite 9):
Wer seine Mißethat läugnet | dem wirds p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Seite 9):
 - Dn. 11. p. Tr. 1744. | ad | 1739.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juni 1744: M. Jun. 1744. (Angabe Graupners, S. 3, rechts oben)
- Zur Besetzung:
 - Die B-Stimme enthält zusätzlich (S. 32) den in die Basslage transponierten 6. Satz (T-Rez *Wie fan ich meinen Greul verschweigen*). Von den anderen Sätzen mit T-Beteiligung liegt eine Transponierung nicht vor.
- RISM:
 - Titel und Datum:
Wer seine Mißethat läugnet, | dem wirds | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 11. p. Tr. 1744. | ad 1739.
 - RISM ID no.: 450006831.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006831>.
- Es gibt drei Kantaten mit ähnlichem Titel:
 - Mus ms 429–22 (GWV 1152/21) *Wer seine Mißethat leugnet* (Vl_{1,2}, Va; C, T; Bc; Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis 1721 [24.8.1721]).
 - Mus ms 441–24 (GWV 1160/33) *Wer seine Mißethat leugnet dem wirds nicht* (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 19. Sonntag nach Trinitatis 1733 [11.10.1733]).
 - **Mus ms 452–34** (GWV 1152/44) *Wer seine Mißethat läugnet dem wirds* (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis [9.8.1744]); **die vorliegende Kantate**.
- Lesungen im Gottesdienst zum 11. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 77–78):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 15, 1–10;
Evangelium: Lukasevangelium 18, 9–14.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/31.12.2020.

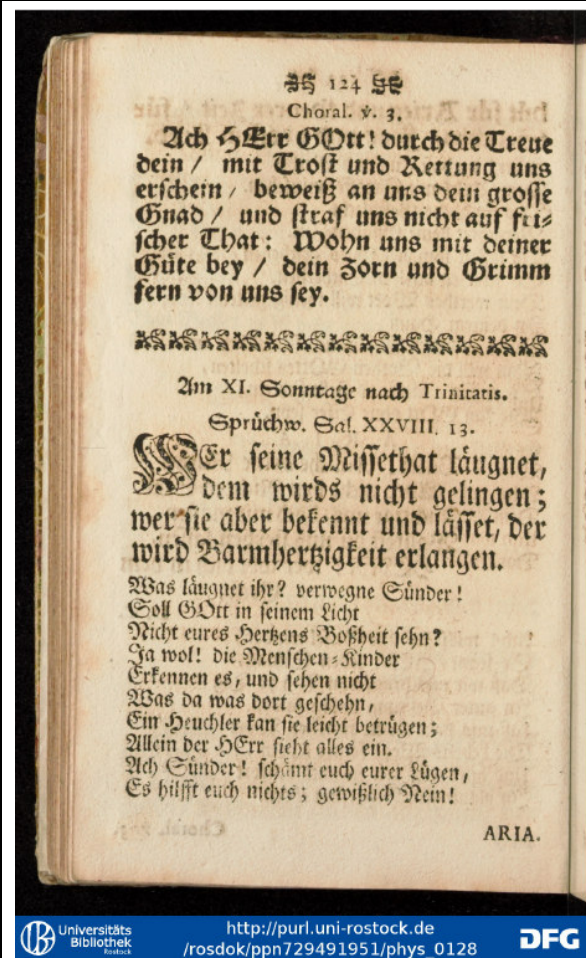
Anhang

Originaltext von Lichtenberg²⁰



Lichtenberg 1738-1739

Titelseite



Lichtenberg 1738-1739

Seite 124

²⁰ Lichtenberg 1738-1739, S. 124-126.

125

A R I A.

Präle nicht, verwegner Heuchler!
 Gott sieh deine Schande ein.
 Wiltst du hier kein Sünder heissen;
 D! sein Urtheil wird dir's weisen.
 Loser Knecht!
 Fürchte dich! Gott ist gerecht,
 Und vor ihm ist niemand rein.
 D. C.

Ach! welcher Wahn
 Beherrscht nicht manche freche Seelen,
 Sie läugnen wenn sie misgethan:
 Und können sie ihr Wesen hier verhelen;
 So bilden sie sich ein,
 Es werde auch bey Gott vergessen seyn.
 Was andre thun, ist groß, was sie thun, das ist klein.
 Ach! tolle Welt!
 Dein Lügen wird dir nicht gelingen.
 Und was dein Wahn vor Kleinigkeiten hält,
 Das wird dir grosse Strafe bringen.

A R I A.

Ich gesteh meine Schande,
 Großer GOTT! erbarm dich
 mein.
 Heile meinen Seelen-Schaden,
 Laß den Reichthum deiner Gna-
 den
 Mein zerschlagnes Herz er-
 freun. D. C.

Wie

Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0129 DFG

Lichtenberg 1738-1739
 Seite 125

126

Wie kan ich meinen Greul verheelen,
 Ach Gott! du siehst ja alles ein.
 Ich will vor dir
 Herr! Heil'ger Gott! nicht heilig seyn;
 Laß mir nur deinen Trost nicht fehlen,
 Den mir dein Wort verspricht.
 Ich hab gefehlt, verzehe mir!
 Ach ja! du wirst es thun, mein Glaube zweifelt
 nicht.

Choral.

(Ich armer Mensch, ich armer Sünder, v. 8.)
 Ich zweiffle nicht / ich bin erhört /
 erhört bin ich zweifelsfrey / weil
 sich der Trost im Herzen mehret /
 drum will ich enden mein Geschrey:
 erbarme dich! erbarme dich! Gott
 mein Erbarmer über mich.

(o)

Am

Universitätsbibliothek Rostock http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0130 DFG


Lichtenberg 1738-1739
 Seite 126

Vergleich


Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²¹
			Am XI. Sonntage nach Trinitatis.
1	Dictum (VI _{1,2} , Va; T; Bc) Wer seine Mißthat läugnet dem wirds öf gelingen wer sie aber bekennt u. läßet der wird Barmherzigkeit erlangen.		Sprüchw. Sal. XXVIII. 13. WER seine Mißthat läugnet, dem wirds nicht gelingen ; wer sie aber bekennt und läßet, der wird Barmherzigkeit erlangen.
2	Recitativo secco (B; Bc) Was läugnet ihr verwegne Sünder soll Gott in Seinem Licht nicht eures Herzens Bosheit sehn ? Ja wohl die Menschen Kinder erkennen es u. sehen nicht was da was dort geschehn ein Heuchler kan sich leicht betrügen allein der Herr sieht alles ein. Ach Sünder schämt euch eurer Lügen es hilft euch nichts gewißlich Nein.		Was läugnet ihr ? verwegne Sünder ! Soll GOTT in seinem Licht Nicht eures Herzens Bosheit sehn ? Ja wol! die Menschen=Kinder Erkennen es, und sehen nicht Was da was dort geschehn, Ein Heuchler kan sie leicht betrügen Allein der Herr sieht alles ein. Ach Sünder ! schämt euch eurer Lügen, Es hilft euch nichts ; gewißlich Nein !
3	Aria (VI _{1,2} unis., Va; B; Bc) Prahle nicht verwegner Heuchler Gott sieht deine Schande ein. ☹ Wilst du hier kein Sünder heißen O Sein Urtheil wird dirs weisen loser Knecht fürchte dich Gott ist gerecht u. vor Ihm ist Niemand rein. Da Capo		A R I A. Prahe nicht, verwegner Heuchler! GOTT sieht deine Schande ein. Wilst du hier kein Sünder heißen O! sein Urtheil wird dirs weisen. Loser Knecht! Fürchte dich! GOTT ist gerecht, Und vor ihm ist niemand rein. D. C.
4	Recitativo secco (C; Bc) Ach welcher Wahn beherrscht öf manche freche Seelen sie läugnen wenn sie mißgethan u. können sie ihr Wesen hier verhelen so bilden sie sich ein es werde auch von Gott vergessen seyn. Was andre thun ist groß, was sie thun das ist klein. Ach tolle Welt dein läugnen wird dir öf gelingen. U. was dein Wahn vor Kleinigkeiten hält das wird dir grose Strafe bringen.		Ach ! welcher Wahn Beherrscht nicht manche freche Seelen, Sie läugnen wenn sie mißgethan: Und können sie ihr Wesen hier verhelen; So bilden sie sich ein, Es werde auch bey GOTT vergessen seyn. Was andre thun, ist groß, was sie thun, das ist klein. Ach! tolle Welt! Dein Läugnen wird dir nicht gelingen. Und was dein Wahn vor Kleinigkeiten hält, Das wird dir grosse Strafe bringen.

²¹ Lichtenberg 1738–1739, S. 124–126.

5	Aria (<i>Vl_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)		A R I A.
	Ich gesteh meine Schande		Ich gesteh meine Schande,
	großer Gott erbarm Dich mein. 		Grosser GOTT ! erbarm dich mein.
	Heile meinen Seelen Schaden		Heile meinen Seelen-Schaden,
	laß den Reichthum Deiner Gnaden		Laß den Reichthum deiner Gnaden
	mein zerschlagnes Herz erfreun.		Mein zerschlagnes Herz erfreun.
		Da Capo	D. C.
6	Recitativo secco (<i>T [B]; Bc</i>)		
	Wie kan ich meinen Greul verschweigen	↔	Wie kan ich meinen Greul verheelen,
	Ach Gott Du siehst ja alles ein.		Ach GOTT ! du siehst ja alles ein.
	Ich will vor Dir		Ich will vor dir
	Herr heilger Gott ist heilig seyn		HERR! Heil'ger GOTT ! nicht heilig seyn;
	laß mir nur Deinen Trost ist fehlen		Laß mir nur deinen Trost nicht fehlen,
	den mir Dein Wort verspricht.		Den mir dein Wort verspricht.
	Ich hab gefehlt verzeihe mir		Ich hab gefehlt, verzeihe mir!
	ach ja Du wirst es thun mein Glaube zweifelt nicht.		Ach ja! du wirst es thun, mein Glaube zweifelt nicht.
7	Choraltrophe (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)		Choral.
			(Ich armer Mensch, ich armer Sünder, v. 8.)
	Ich zweifle nicht ich bin erhöret		Ich zweiffe nicht/ ich bin erhöret/
	erhöret bin ich Zweifels frey		erhöret bin ich zweifels-frey
	Weil sich der Trost im Herzen mehret		weil sich der Trost im Herzen mehret/
	drum will ich enden mein Geschrey		drum will ich enden mein Geschrey :
	erbarme Dich erbarme Dich		erbarme dich ! erbarme dich !
	Gott mein Erbarmer über mich.		GOTT mein Erbarmer über mich.
—	Soli Deo Gloria		—

Quellen

<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967	
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904	
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²²	
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>	
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.	
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)	
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de	
<i>Lichtenberg 1738-1739</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen= MUSIC In der Hoch= Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DARMSTADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739-ste Jahr. [Linie] Darmstadt, gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefst. Hof= und Cansley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>

²² Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.